

**Schnäppchenpreise HIER!
Hungerlöhne DORT!!**

- Spielzeug aus China: giftige Farben!
- Textilien aus dem fernen Osten? Die Menschen dort bekommen für sehr harte Arbeitsbedingungen nicht einmal einen Hungerlohn! Eine warme, dünne Suppe am Tag, schlafen nur kurze Zeit und das meist gleich am Arbeitsplatz. Nach Hause fahren? Nur alle 4 – 5 Jahre. Die verarmten Eltern zuhause finanziell unterstützen?
Totale Fehlanzeige!

Jeder zweite Kunde in Deutschland kauft mittlerweile seine Textilien beim Discounter. Zweifellos: es ist gute Ware, oft sogar mit teuren Labels „geadelt“.

Wer die Arbeitsbedingungen in den Herstell-
ländern kennt, dem kann es übel werden:

- überlange Arbeitszeiten,
- Löhne unter jedem Niveau,
- Gewerkschaftsrepressionen,
- Lohnzurückhaltung über viele Wochen,
- Um arbeiten zu dürfen, müssen die Arbeitssuchenden „Kautio“ zahlen,
- Minderjährige Arbeiter/-innen,
- Minderwertige Mahlzeiten, usw.

Die Waren werden dann preisgünstig bei Aldi, den Tengelmann-Discountern KiK und Plus angeboten, die sich auch hier nicht mit gerechten Löhnen bekleckern! “Clean Clothes Campaign“ kurz CCC (Kampagne für saubere Kleidung) haben bei den Discountern angefragt hinsichtlich einer globalen Sozialverantwortung. Angesichts des öffentlichen Drucks scheinen diese Discounter sich zu mindestens bereit zu erklären, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen.

Dazu braucht es kritische VerbraucherInnen statt schnäppchenjagender KundInnen.

(Ein Auszug aus dem Rundbrief „Mission Eine Welt“ Nr. 29) Harald Faber

**Gedanken über elektr. Strom
Atomenergie? Alternative Energie?**

Die meisten unserer Mitarbeiter, denke ich, halten von Atomstrom nicht viel. Dann sollte man aber auch aktiv werden!

Die diversen Möglichkeiten:

Den Stromlieferanten wechseln. Es gibt inzwischen mehrere, die nur alternativ erzeugten (grünen) Strom verkaufen. Wir (die Fabers) sind zu Lichtblick gewechselt, weil wir Atomkraftwerke nicht mögen.

Wie einfach ist das?

Im Prinzip nicht schwer. „Lichtblick“ zB übernimmt alle Formalitäten, wenn man den Wechsel wünscht. Die Zeit bis zur Umstellung dauert zwar dann ein paar Monate, aber es klappt reibungslos. Es ist nur ein Antragsformular auszufüllen.

Die Stadtwerke IN

verkaufen inzwischen auch grünen Strom. Der ist wohl ein wenig teurer. Man zeigt aber damit seinem Lieferanten an, dass man gegen Atomstrom ist.



Dem eigenen Stromlieferanten ein Briefchen schreiben, dass man selbst nicht begeistert ist von Atomstrom und es lieber hätte, dass der Stromkonzern mehr in die grüne Energie investiert. Sagt nicht, dass das nichts hilft! Stromkonzerne wollen ihre Kunden nicht vergraulen und nicht verlieren.

Harald Faber



Das

**Fachgeschäft
des fairen Handels**

.....
März 2008
.....

Ostergrüße aus aller Welt

Christus ist auferstanden

Christ has risen

(englisch)

Ägerta ho Christos

(griechisch)

Le Christ est ressuscité

(französisch)

Christus resurrexit

(lateinisch)

Jesus ha resusidado

(spanisch)

Christos a inuiat

(russisch)

**Wir wünschen
allen Mitarbeitern, Mitgliedern
und Freunden des Weltladens**

Ein frohes Osterfest

Liebe Mitglieder und Freunde des
Weltladen Ingolstadt e.V.

Herzliche Einladung

zur

Frühjahrsvollversammlung 2008

**Mittwoch 9. April 2008,
im Gemeindehaus St. Matthäus,
Schrankenstr. 7, Ingolstadt
Beginn: 19.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die
Vorstandschaft,
2. Bericht der Vorstandschaft,
3. Bericht der Geschäftsführung,
4. Kassenbericht durch Kassenwart
Herrn Martin Möser,
5. Entlastung des Kassenwarts,
6. Entlastung des Vorstands,
7. Projektförderung,
8. Sonstiges.

Wie jedes Jahr:

Projektvorschläge und –anträge bitte
rechtzeitig in die Hängeordner im
Weltladen (Gabi Schredl/ Astrid
Amler)

Der Vorstand:

Astrid Amler, Lydia Nißl, Gabi Schredl

Für den Terminkalender:

2 Verkäufertreffs

Zweiter Verkäufertreff 2008

Montag 31. März, **nur um 18.15 Uhr**
im Weltladen:

Tipps für Ehrenamtliche

- Informationen zum
Unfall-Versicherungsschutz,
- Thema Arbeitssicherheit
Sigi Schredl erzählt uns über ein
Gebiet, das ehrenamtliche Mitarbeiter
wissen müssen!!

Dritter Verkäufertreff 2008

Montag 28. April, **nur um 10.00 Uhr**
in der Kanalstr. 18

Was ist ein fairer Preis?

Wie setzt sich ein fairer Preis zusammen?
Wie kommt er zustande?
Eva Maier, unsere neue Mitarbeiterin im
Fairhandelshaus Bayern erzählt uns, wie
die Preise entstehen.



Für Mitarbeitende im Weltladen sind beide
Themen wichtige „Wissens“-Erweiterungen
Wer also wirklich nicht kommen kann,
den/ die bitten wir, sich abzumelden. Tel.
siehe Impressum.

Betrifft unsere Mitglieder:

Änderungen d. Bank/ Kontonummer

Bitte umgehend melden, da falsche
Angaben hierbei teuer kommen, wenn
die Jahrebeiträge demnächst
abgebucht werden.

Neuerung beim Rundbriefversand

Die meisten Rundbriefe sind im Prinzip nur
für die Mitarbeiter im Weltladen
interessant. Wir möchten künftig Kosten
sparen und diese Rundbriefe nur noch an
die Mitarbeiter, und nicht mehr an die „nur“-
Mitglieder senden. Der häufig nur
gering(st)e Jahresbeitrag (24.-/ 12.--€) wird
durch die Rundbriefkosten (Druck, Couvert,
Porto) fast aufgebraucht. Nur wenn
Einladungen/ Protokolle von
Vollversammlungen zu versenden sind,
dann gibt es auch den Rundbrief.
Ich hoffe, Sie haben Verständnis.
Sigi Schredl stellt die Rundbriefe übrigens
ins Internet.

Allen Mitgliedern, die Internet haben,
sende ich künftig eine Mitteilung „neuer
Rundbrief im Internet“. Dann kann man sie
dort einsehen/ ausdrucken.
Im Weltladen liegen die Rundbriefe auch
auf. Und Mitglieder besuchen uns doch
öfter, um fair einzukaufen!

Harald Faber

Impressum:

Weltladen eV Ingolstadt,
Sauerstr. 7b, 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/ 34763, Fax: 0841/ 1294459
e-mail: kontakt@weltladen-in.de
Internet www.weltladen-in.de
Vorstand: Gabi Schredl, Lydia Nißl, Astrid Amler

Spenden an:

Raiffeisenbank Ingolstadt
Konto: 4446569, BLZ: 721 608 18